

EinsenderInnen Information

Histopathologie

Tyrolpath Obrist Brunhuber GmbH
Hauptplatz 4, 6511 Zams, Tirol, Österreich
Tel.: +43 (0) 5442/66611, Fax: DW - 11

EinsenderInnen Information HIS, 5. Ausgabe, 27.04.22 e.: KIL, g.: AF, f.: AF



1. Proben und PatientInneninformation

Das Pathologie-Labor führt im Bereich Histopathologie Untersuchungen an folgenden Probentypen durch:

- Formalin-fixierte Biopsien
- Formalin-fixierte Hautexcidate
- Formalin-fixierte Gewebe- und Organproben
- Extragenital-zytologische Proben (native Urin-, Sputum- & Liquorproben, Punktate, ...)

Die PatientInnen müssen umfassend über die korrekte Vorgangsweise informiert und über mögliche Störeinflüsse aufgeklärt werden. Zuständig für die Patientenvorbereitung sind die EinsenderInnen, welche die Verantwortung für die korrekte Umsetzung der vom Labor definierten Vorgaben tragen.

2. Anforderungen an Probengebinde & Fixiermedien

- Fixation von Biopsien, Excidaten & Gewebe in neutral gepuffertem Formalin (4% v/v Formaldehyd in Wasser, pH 7).
- Probenbehältnisse mit ausreichend großem Fixationsmittel-Reservoir verwenden! Das Verhältnis von Probe zu Fixationsmittel darf ein Verhältnis von 1:2 nicht unterschreiten.
- Um die Autolyse und mikrobielle Lyse zu unterbinden sind OP-Präparate entsprechend den einschlägigen Vorgaben zu eröffnen und von eventuell auftretenden Verunreinigungen wie Faeces, Gallenflüssigkeit, Magensaft oder Speiseresten zu befreien. Insbesondere Darm-Resektate!
- Probengefäß sorgfältig verschließen und aufrecht lagern und transportieren.
- Probenröhrchen samt Probe bis zur Abholung kühl (4°C bis 8°C) oder bei RT aufbewahren. Frost & Hitze unbedingt vermeiden!

3. Probenkennzeichnung & Anforderungsbeleg

Alle **Primärprobenverpackungen** sind zu **beschriften** mit:

- **Name, Vorname & Geburtsdatum** der/s Patientin/en
- Probennummerierung bei mehreren Proben von einem/r Patient/in
- Ggf. **bei bekannter oder vermuteter ansteckungsgefährlicher Erkrankung: Rote Farbmarkierung** (Am Überweisungsschein ist die Erkrankung mit den Worten „Achtung infektiös - ...“ oder „Verdacht auf ...“ ebenfalls anzugeben.)
- Begleitscheine sind unmissverständlich zu kennzeichnen, vollständig auszufüllen und gegen Feuchtigkeit zu schützen (Dies ist für die Probenidentifikation & Arbeitssicherheit im Labor unerlässlich).

Zur Annahme von PatientInnenproben benötigen wir einen vollständig ausgefüllten Überweisungsschein. Diesen erhalten Sie auf Anfrage oder auf unserer Homepage www.tyrolpath.at. Vollständig ausgefüllt enthält es wichtige Informationen zur PatientInnen & ZuweiserInnenidentifikation und zur Bewerkestellung unserer diagnostischen Leistung. Folgende Punkte sind daher unbedingt nach bestem Wissen anzugeben:

- PatientInnen-Daten
- EinsenderInnen-Daten
- Datum und Uhrzeit der Materialentnahme

